

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
 Zl. 30.037/92-10/95

1010 Wien, den 2. Aug. 1995
 Stubenring 1
 DVR: 0017001
 Telefon: (0222) 711 00

Telefax 7158255
 P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004
 Auskunft:
 --
 Klappe: --

XIX. GP.-NR
 1366 /AB
 1995 -08- 14

BEANTWORTUNG
 der Parlamentarischen Anfrage
 der Abgeordneten Kiss u.a.

20

1610

10

betreffend Förderungen eines Vereines durch die Aktion 8000,
 der das grün-anarchistische gewaltbereite Tatblatt mitfinanziert
 („CYCLOPIA" - Verein zur Förderung innovativer Fahrradkultur)
 (Nr. 1610/J)

Einleitend möchte ich zur "Aktion 8000" folgendes festhalten:

Mit dem Instrument der "Aktion 8000" wurde ein arbeitsmarktpolitisches Programm geschaffen, das seit 1984 mit beispiellosem internationalen Erfolg eingesetzt wird und auf Personengruppen ausgerichtet ist, die besonders benachteiligt sind. Das primäre Ziel ist die Beseitigung von Langzeitarbeitslosigkeit durch die

- * Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen,
- * Erhöhung der Vermittlungschancen dieses Personenkreises und
- * Erschließung innovativer Beschäftigungsmöglichkeiten.

Bisher wurden insgesamt rund 40.000 Menschen über dieses Programm gefördert. 57 Prozent davon haben dadurch die dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt geschafft, die anders nicht möglich gewesen wäre. Dieses Instrument ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil der aktiven Arbeitsmarktpolitik, deren Alternative nur die Auszahlung von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz wäre.

Eine Sonderform stellt die Förderung von Personen dar, durch deren Beschäftigung Dritte in die Lage versetzt werden, Arbeits- und Langzeitarbeitslosigkeit abzubauen.

Dies liegt in den Fällen der Förderung von Schlüsselkräften zur Betreuung extremer Problemgruppen sowie von Kinderbetreuungskräften vor.

Die "Aktion 8000" stellte bei ihrer Entstehung ein Experiment dar. Weder Österreich noch international gab es umfassende Erfahrungen mit diesem Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Insofern wurde der Einsatz der "Aktion 8000" - wie auch alle anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen - laufend überprüft und die Richtlinien erforderlichenfalls entsprechend den Erfahrungen abgeändert und angepaßt. Die letzte Überprüfung habe ich gleich nach meinem Amtsantritt angeordnet.

Angemerkt sei noch, daß seit Inkrafttreten des Arbeitsmarktservicegesetzes mit 1. Juli 1994 die Entscheidungen von Förderungen, unter anderem auch der "Aktion 8000", auf die Landes- bzw. Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice dezentralisiert wurden.

Nun zu den konkreten Fragen im einzelnen:

Frage 1:

Werden Sie aufgrund der Tatsache, daß der Verein „Cyclopia“ das grün-anarchistische gewaltbereite Tatblatt fördert, die Förderung dieses Vereins mit öffentlichen Mitteln einstellen?

Antwort:

Im Rahmen der Aktion 8000 werden nicht Vereine, sondern Beschäftigungsverhältnisse gefördert, die der Integration oder Reintegration von Menschen in den Arbeitsmarkt dienen, daher kann die Förderung des Vereines nicht eingestellt werden. Beim Verein Cyclopia werden aktuell keine Beschäftigungsverhältnisse gefördert.

Frage 2:

Werden Sie die bereits geleisteten Förderungen zurückfordern?

3**Antwort:**

Für die bereits geleisteten Förderungen wurde die sachliche Richtigkeit bestätigt, die Gelder wurden widmungsgemäß verwendet. Für eine Rückforderung besteht kein Anlaß.

Frage 3:

Wenn nein, zu 1.) bzw. 2.), warum nicht?

Antwort:

Siehe Antworten zu Frage 1 und 2.

Der Bundesminister:

